

HERRNHUTER MISSION AKTUELL

Nr. 07 / 20.02.2019

Zehn-Zeilen-Nachrichten zur Kenntnisnahme und Verbreitung

083 Nachrichten aus der weltweiten Unität in englischer Sprache

Neuerlich gibt es einen Newsletter mit Nachrichten aus der weltweiten Brüder-Unität in englischer Sprache. Jørgen Bøytler, der Geschäftsführer des Unitätsvorstandes, hat die erste Ausgabe dieses neuen Newsletters am 12. Februar 2019 herausgegeben. Der Newsletter soll künftig ein- bis zweimal pro Monat mit etwa 15 Meldungen erscheinen. Jørgen Bøytler bittet darum, ihm ab sofort Nachrichten mit Relevanz für diesen Newsletter zeitnah zuzusenden. Er bittet weiterhin um Mitteilung, wer den Newsletter per E-Mail zugeschickt bekommen möchte: boytler@ebu.de. Dorothea Rohde, Pfarrerin der Brüdergemeinde in Surinam, hat sich bereiterklärt, die von Jørgen Bøytler edierten Nachrichten, sofern sie in deutscher Sprache vorliegen, ins Englische zu übersetzen.

084 Ausschreibung einer Estland-Lettland-Reise 2019

Endlich kann die schon lange angekündigte Begegnungsreise der Herrnhuter Missionshilfe nach Estland (3 Tage) und Lettland (5 Tage) genau ausgeschrieben werden. Sie findet nunmehr statt vom 12. bis 19. Oktober 2019 unter Leitung von Andreas Tasche und Niels Gärtner. Es gibt zwei Standard-Flughäfen, auf denen die Reise beginnt und endet: Berlin-Tegel und Düsseldorf. Ob die Reise (ohne Aufpreis) auch noch an einem anderen Flughafen - vor allem im Süden Deutschlands - beginnen kann, muss in jedem Einzelfall geprüft werden. Kosten: 1.200 Euro im DZ/VP (zwei individuelle Mahlzeiten in Tallinn und Riga) inklusive Reisebus, Reiseleitung, Führungen und Eintritte. EZ-Zuschlag: 200 Euro. Anmeldeschluss: 1. Mai 2019. Ausschreibungstext in Herrnhut.

085 Dokumentarfilm über Wupperthal nach dem Großfeuer

»Eine Oase in Schutt und Asche - der Tag, als das Feuer einen Ort verwüstete«, so ist ein 15minütiger Dokumentarfilm überschrieben, den der südafrikanische TV-Sender »News24.com« produziert und am 13. Februar 2019 erstmals im ausgestrahlt hat. In dem Film werden viele Einwohner von Wupperthal, die Opfer des Großfeuers vom 30./31. Dezember 2018 wurden, interviewt. Der Film enthält erstmals Luftbilder von Wupperthal nach dem Abriss der 53 komplett zerstörten Häuser, die mittels einer Drohne aufgenommen wurden. Er lässt den Betrachter bzw. die Betrachterin die Erschütterung spüren, von der die Einwohner der einst blühenden Missionsstation damals betroffen waren und zum großen Teil auch sechs Wochen nach der Katastrophe noch betroffen sind.

086 Erste große Apotheke in Mbozi

Am 12. Februar 2019 konnte im Mbozi Mission Hospital der Brüdergemeine in Tansania eine Apotheke ihren Betrieb aufnehmen. Mit Unterstützung von »Mission 21«, der Partnerorganisation der HMH in der Schweiz, wurde ein altes Gebäude sorgfältig renoviert und ausgestattet. Es ist die erste Apotheke in Mbozi, die ein breites Angebot an wichtigen Arzneimitteln vorrätig hat. Eigentlich sollte der tansanische Staat die Medikamente zur Verfügung stellen. Da dies jedoch nicht funktioniert, war das Hospital gezwungen, eine eigene Apotheke aufzubauen und sich auf dem freien Markt mit Pharmazeutika einzudecken. So haben die Ärztinnen und Ärzte nun unmittelbaren Zugang zu aller Art von Medikamenten und können die Kranken erheblich besser versorgen.

087 Trainingseinheit für Sternberg-Azubis

Die »Bir Zeit Women Society« aus der nahen Universitätsstadt Bir Zeit hat am 13. Februar 2019 einigen Mitarbeitenden vom Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina), einigen Jugendlichen im Beruflichen Förderzentrum sowie einigen Angehörigen der Jugendlichen eine Trainingseinheit in ihren Räumlichkeiten angeboten. Mit diesem Angebot, das von Mitarbeitenden wie Auszubildenden sehr gern angenommen wurde, wollten die Frauen ihren aufrichtigen Dank für die Arbeit zum Ausdruck bringen, die seit fast 40 Jahren auf dem Sternberg zugunsten von Menschen mit geistigen Behinderungen geleistet wird. Bei der Trainingseinheit ging es um die fachgerechte Herstellung von traditionellen palästinensischen Backwaren.

088 Trauung von 28 Paaren durch Vicky Tatum

Vicky Tatum, Pfarrerin der Brüdergemeine in Puerto Cabezas, das die Indigenen Bilwi nennen, traute während eines großen, fröhlichen Festes auf dem Messeplatz der Regionalhauptstadt 28 Paare gleichzeitig. Die Gemeinschafts-Zeremonie fand statt, weil viele Paare sich aus finanziellen Gründen eine eigene Hochzeit nicht leisten konnten. Unterstützt wurde das Fest, das vom 13. zum 14. Februar 2019 - also in den Valentinstag hinein - stattfand von der öffentlichen Hand und privaten Sponsorinnen und Sponsoren. Crispin Ramnisin García und Laura Fernández Darte lebten bereits sagenhafte 56 Jahre zusammen, ehe sich ihnen die Möglichkeit einer amtlichen Eheschließung bot. Vicky Tatum ermahnte die Paare, einander zu respektieren und Gott die Ehre zu geben.

089 Wertvolle Manuskripte übergeben

Am 7. Februar 2019 erhielt die Lettische Nationalbibliothek ein besonderes Geschenk. Die Evang.-Luth. Kirche in Lettland übergab 82 Manuskripte, die die Brüdergemeine in Lettland betreffen und deren Entstehung bis in die erste Hälfte des 19. Jh. zurückreicht. Die Übergabe erfolgte im 100. Jahr der Gründung der Lettischen Nationalbibliothek. Die Manuskripte berichten in einzigartiger Weise vom Herrnhutertum in Lande, dem tausende Männer und Frauen vor allem in Livland anhängen. Sie zeigen den Eifer der Menschen aus dem lettischen Volk im 18. und 19. Jh. bei der Verkündigung der Frohen Botschaft, dass Gott durch Jesus Christus Erlösung schenkt. Die Menschen hatten diese Texte z. T. selbst verfasst, z. T. auch übersetzt und sie anschließend im Land verteilt.

090 Studie zur Lage in der D. R. Kongo

Die Brüdergemeine in der D. R. Kongo ist mitbetroffen von der dauerhaft schwellenden Krise und den immer wiederkehrenden gewalttätigen Auseinandersetzungen im Land. Das »Deutsche Institut für Ärztliche Mission«, eine Partnerorganisation der HMM, widmet dem Land in seinem Magazin »Gesundheit in der Einen Welt« zwei längere Beiträge. Einer befasst sich unter der Überschrift »Rechtsfeier Raum im Herzen Afrikas« mit der großen Not, dem politischen Wirrwarr und der Problematik humanitärer Hilfe, ein anderer trägt die Überschrift »Ebola im Ostkongo - mehr als ein medizinisches Problem«. Im ersten Beitrag wird darauf hingewiesen, dass die westliche Staatengemeinschaft kaum mehr als in der D. R. Kongo bei ihren vielen Interventionen versagt hat.

091 Bischöfe laden zur Retraite nach Groningen ein

Unter Federführung einiger Bischöfe organisiert die Brüdergemeine in Surinam eine Retraite für die Gemeindenerinnen und Gemeindener der Provinz. Für das Wochenende vom 15. bis 17. Februar 2019 wurden alle im aktiven Dienst Stehenden nach Groningen eingeladen. Dort soll es u. a. um die Passionsbetrachtungen gehen, die in den Gemeinden in der Passionszeit wöchentlich am Mittwoch zu halten sind und die in der Brüdergemeine eine lange Tradition haben. Weil die Verkündigung der Brüdergemeine, basierend auf der Theologie des Grafen Zinzendorf, christozentrisch geprägt ist, spielt das Nacherleben des Leidensweges Jesu in ihrer Frömmigkeit und Liturgie eine wichtige Rolle. Die Gemeinden wurden gebeten, die Retraite in ihre Fürbitte einzuschließen.

092 Frauengruppe »Tabitha« feiert 90. Geburtstag

Die Frauengruppe »Tabitha« der Wanica-Kirche der Brüdergemeine in Paramaribo, Surinam, feiert gegenwärtig den 90. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlass lädt sie für den 19. Februar 2019 um 17 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema »Hochmut und Stolz« ein. Die gastgebenden Frauen möchten miteinander sowie mit anderen Frauen und Männern darüber ins Gespräch kommen, was die Bibel über diese negativen Eigenschaften und ihre erfolgreiche Bekämpfung sagt. Betrachtet werden dabei vor allem die Texte 1. Petrus 5,5 und Römer 11,20+21. Als Referent konnte Marcel Dirk van de L'Isle gewonnen werden, der seine Ausführungen auch online anzubieten versprochen hat. Der Eintritt zu diesem Vortrag in der J. A. Pengelstraat 66-68 ist frei.

093 Kurzbericht über die Arbeit des UWD

In einem Bericht über die Arbeit des »Unity Women's Desk« (Unitätsfrauenbüro, UDW) schreibt Erdmute Frank: »Wir haben uns in gewohnter Zusammensetzung sieben Mal per Skype getroffen ... Im internationalen Kontext haben wir mit dem Ziel „Gerechtigkeit für Frauen“ noch viel Arbeit. Umso wertvoller sind die positiven Erfahrungen bei der Teilnahme an der Tagung des „Unity Mission and Development Board“ und am Treffen der Missionsorganisationen der Brüdergemeine ... Gefördert haben wir im Jahr 2018 Schwestern und Mädchen in Albanien, Honduras, Jamaika, Kenia, D. R. Kongo, Kuba, Nepal, Nikaragua, Peru, Sierra Leone, Südafrika, Tansania und Uganda ... Dankbar sind wir für die Konferenzen, die Schwestern für Schwestern organisiert haben«.

094 »Kunstkultur Königsfeld« unterstützt Brandopfer in Wupperthal

Mit einer Aktion am Sonnabend, dem 23. Februar 2019, möchte der gemeinnützige Verein »Kunstkultur Königsfeld« die Opfer einer Feuersbrunst in Wupperthal (Südafrika) unterstützen. Die Aktion trägt den Titel: »Mit Schirm, Charme und ...«. Gleich zu Beginn um 15 Uhr gibt es eine Performance unter dem Motto »Kunst bewegt - Unmögliches«. Anschließend kann zum Preis von fünf Euro ein hochwertiger, weißen Automatik-Schirm mit Holzgriff erworben werden, den es zu einem persönlichen Kunstwerk umzugestalten gilt. Die Schirme können bemalt, beklebt, behängt oder als Skulptur verändert werden. Am 20. Juli 2019 um 16 Uhr steigt dann im Ort der »Tag der Schirme«, wenn die Kunstwerke öffentlich präsentiert und zugunsten der Notleidenden versteigert werden.

095 Kurzmeldungen

Nach einjährigen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen kann am Sonntag, dem 24. Februar 2019, die Kirche der Elisabeth-Gemeinde in Paramaribo (Surinam) wieder in Betrieb genommen werden. Den Festgottesdienst werden Desiré Peerwijk, der Präses der Brüdergemeine in Surinam, und Bischof Renold Pansa halten. + + + In einer Lebens- und Glaubensgemeinschaft wie derjenigen, die an der »Christian-David-Schule« bei Barkava (Lettland) existiert, spielt der Valentinstag als Tag der gegenseitigen Zuneigung eine wichtige Rolle. Bilder von diesem Tag gibt es im Internet. + + + Zum »Jamaika Day« am 22. Februar 2019 wollen alle Jugendlichen am »Bethlehem Moravian College« in Malvern/St. Elisabeth auf Jamaika in gelb-grüner Kleidung erscheinen.

HERRNHUTER MISSION AKTUELL erscheint im Abstand von zwei bis vier Wochen. Die Publikation wird nach Eintragung in eine Mailingliste (siehe www.herrnhuter-missionshilfe.de) via Internet versandt. Sie kann aber auch zur unentgeltlichen Zusendung auf dem Postweg bestellt werden.

SPENDEN für die vielfältige Arbeit der HMM oder speziell für die Herausgabe von HERRNHUTER MISSION AKTUELL sind willkommen. Gern informieren wir ausführlich über unsere Projekte. Evangelische Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, Konto: 415 103, BLZ: 520 604 10.

AN 19-1-07 (365)